

14.11.2017

Sehr geehrte Damen und Herren Ausschussmitglieder,

in der Sitzung des Sozialausschusses am 08.11.2017 hatte Frau Rauball um eine Übersicht über die aktuelle Belegung der Kita-Plätze im Stadtgebiet gebeten. Ich habe Ihnen die letzte Monatsübersicht als Anlage beigelegt (Stand Oktober 2017). Wie bei den vergleichbaren Übersichten der Vergangenheit helfen auch hier die ergänzenden Erläuterungen an den Ortschaftsrat Bitterfeld vom 17.07.2015 die Zahlen besser zu werten bzw. einzuordnen.

„Nicht jeder aktuell freie Platz ist auch wirklich frei, da Nachrücker von der Krippe (0-3 J.) in den Kindergarten (3-6 J.) und bereits vorliegende Neuanmeldungen von den Trägern berücksichtigt werden müssen.

Traditionell ist die Zahl der Plätze im heutigen OT Stadt Bitterfeld eher knapp bemessen. Vor der Fusion gab es deshalb zwischen den damaligen Städten Bitterfeld und Wolfen eine Vereinbarung, nach der über viele Jahre Kinder aus Bitterfeld in Wolfen betreut wurden. Nach der Fusion konnte der Engpass bei Krippenplätzen etwas reduziert werden, indem mit dem Ersatzneubau für die Kita Traumzauberbaum die Krippenkapazität im OT Stadt Bitterfeld deutlich erhöht wurde und auch die Erhöhung der Zahl der Krippenplätze in der Kita Bergmännchen in Holzweißig zu einer Entlastung geführt haben. Ebenfalls traditionell nehmen einige Träger auch Kinder aus anderen Gemeinden auf, um ihre Einrichtungen voll auszulasten. Oftmals handelt es sich aber auch um Kinder, die zu Beginn der Betreuung noch in der Stadt wohnten und dann in Nachbargemeinden gezogen sind. Insgesamt werden derzeit über 100 Kinder aus anderen Gemeinden im Stadtgebiet betreut.

Im Zuge der weiteren demografischen Entwicklung- auch in den umliegenden Gemeinden- werden sukzessive in allen OT ausreichend Plätze und darüber hinaus zur Verfügung stehen. Der Landkreis geht bei seiner Jugendhilfeplanung für 2025 davon aus, dass der Bedarf bei 0-3 J. um ca. 40% und bei 3-6 J. um ca. 30% zurückgehen wird, wir dann also deutlich zu viele Kita-Plätze haben werden. Das hilft uns zwar nicht für die Gegenwart, gibt aber (zumindest was freie Kita-Plätze betrifft) einen positiven Ausblick. Insgesamt ist das natürlich eine bedrückende Entwicklung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in dem am 29.04.2015 an alle Mitglieder des Ausschusses BKJS verschickten Entwurf des entsprechenden Fachbeitrages zum STEK.“

Im Frühjahr 2017 konnte die Kapazität der Kita Knirpsenland im OT Stadt Bitterfeld durch den Ausbau des Obergeschosses um weitere 15 Krippenplätze erweitert werden. Die Zahl der betreuten Kinder aus Nachbargemeinden ging leicht zurück, da sich die Möglichkeiten der Betreuung vor Ort verbessert haben. Derzeit werden noch 80 Kinder aus Nachbargemeinden in Kitas betreut, hinzu kommen 32 Hortkinder an den sieben Grundschulen im Stadtgebiet.

Inzwischen wurde 2016 das Stadtentwicklungskonzept (Punkt 6.2. Kindereinrichtungen) durch den Stadtrat beschlossen. Der Landkreis hat im Frühjahr 2017 die Jugendhilfeplanung der neuen 6. Prognose des Statistischen Landesamtes und der aktuellen Entwicklung in der 2. Fortschreibung angepasst und geht nunmehr davon aus, dass die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Jahr 2025 bei 0-3 J. zu ca. 65% und bei 3-6 J. zu ca. 75% ausgelastet sein werden.

Für ergänzende Erläuterungen und Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Joachim Teichmann